

Chartmuster

33 Kursformationen, 7 Kurslücken, 6 fehlgeschlagene Muster. ↑ bullisch · ↓ bärisch · ↕ richtungslos · Det. ✓ = ein Detektor meldet die Form auf einer konstruierten Reihe

Formation	Ri	Geometrie	Setzt voraus	Bestätigt durch	Det.
1-2-3-Umkehr	↕	Drei abwechselnde Pivots n1, n2, n3. Bärisch: n1 Tief, n2 Hoch, n3 Tief mit $n3 < n1$. Bullisch spiegelbildlich mit $n3 > n1$.	Eine Bewegung, die in n1 mündet.	Der Bruch selbst ist die Bestätigung — deshalb ist diese Formation die knappste des Katalogs.	✓
Ascending Base	↑	Drei aufeinanderfolgende Korrekturen ähnlicher Tiefe, deren Tiefpunkte jeweils über dem vorherigen liegen, mit jeweils einem neuen Hoch dazwischen.	Ein Aufwärtstrend, aus dem die erste Korrektur herausläuft.	Ein Schluss über dem Hoch, das der dritten Korrektur vorausging.	–
Base-on-Base	↑	Zwei aufeinanderfolgende Spannen, deren Bereiche einander überlappen. Zwischen ihnen liegt kein Anstieg, der die zweite deutlich über die erste hebt.	Ein Aufwärtstrend, der in die erste Spanne mündet.	Ein Schluss über dem Hoch der zweiten Spanne.	–
Break and Retest	↕	Ein Schluss jenseits eines Niveaus, danach ein Rücklauf an dieses Niveau ohne Schluss zurück diesseits.	Ein Niveau, das überhaupt eines ist, und ein Bruch davon.	Eine Fortsetzung in Bruchrichtung nach dem gehaltenen Retest.	–
Broadening-Formation	↕	Vier abwechselnde Pivots. Die Gerade durch die beiden Hochs steigt, die durch die beiden Tiefs fällt, und der Abstand am Ende ist größer als am Anfang. Keine der beiden ist waagerecht.	Beliebig, aber nicht unerheblich: Nach einer weit gelaufenen Bewegung beschreibt dieselbe Geometrie etwas anderes als in einer ruhigen Spanne.	Ein Schluss jenseits der gebrochenen Geraden.	✓
Bump and Run	↓	Eine Gerade durch die Tiefs eines flachen Vorlaufs, danach eine Bewegung mit deutlich größerer Steigung, die sich von dieser Geraden entfernt, und anschließend ein Schluss unter ihr.	Der flache Vorlauf selbst ist die Voraussetzung.	Ein Retest der Geraden von unten, der scheitert.	–
Cup and Handle	↑	Ein gerundeter Verlauf zwischen zwei ähnlich hohen Rändern („Tasse“), danach eine flache Gegenbewegung unter dem rechten Rand („Henkel“).	Eine Aufwärtsbewegung vor der Tasse — sie ist die Bewegung, deren Korrektur die Tasse bildet.	Ein Schluss über dem rechten Rand, nachdem der Henkel steht.	–
Diamond	↕	Eine Folge von Swings, deren Amplitude zunächst zunimmt (steigende Hochs über fallenden Tiefs) und anschließend abnimmt (fallende Hochs über steigenden Tiefs), um eine annähernd gleichbleibende Mitte.	Ein Trend.	Ein Schluss jenseits der gebrochenen Begrenzung der zweiten Hälfte.	–
Doppelboden	↑	Pivots t1, h1, t2 in Folge mit $ t1 - t2 \leq \text{toleranz} \cdot t1$.	Eine Abwärtsbewegung, die in t1 mündet.	Ein Schluss über h1.	✓
Doppeltop	↓	Pivots h1, t1, h2 in Folge mit $ h1 - h2 \leq \text{toleranz} \cdot h1$. Der Rechenkern nimmt die Toleranz als Prozentsatz entgegen; sie entscheidet, wie viele Doppeltops es gibt.	Eine Aufwärtsbewegung, die in h1 mündet.	Ein Schluss unter t1.	✓
Dreieck	↕	Vier abwechselnde Pivots. Die Gerade durch die beiden Hochs fällt, die durch die beiden Tiefs steigt, keine der beiden ist waagerecht, und der Abstand am Ende ist kleiner als am Anfang.	Ein Trend oder eine ausgelaufene Bewegung.	Ein Schluss jenseits der gebrochenen Geraden — bei geneigter Begrenzung wieder ein Wert je Zeitpunkt.	✓
Dreifachboden	↑	Pivots t1, h1, t2, h2, t3 mit ähnlichen Tiefs und ähnlich liegenden Zwischenhochs.	Eine Abwärtsbewegung, die in t1 mündet.	Ein Schluss über der Linie durch h1 und h2.	✓
Dreifachtop	↓	Pivots h1, t1, h2, t2, h3 mit paarweise ähnlichen Hochs innerhalb der Toleranz, und ähnlich liegenden Zwischentiefs.	Eine Aufwärtsbewegung, die in h1 mündet.	Ein Schluss unter der Linie durch t1 und t2.	✓
Fallender Keil	↑	Vier abwechselnde Pivots, beide Geraden mit negativer Steigung, und Konvergenz.	Beides möglich — im Abwärtstrend etwas anderes als als Gegenbewegung im Aufwärtstrend.	Ein Schluss über der oberen Geraden.	✓
Fallendes Dreieck	↕	Vier abwechselnde Pivots. Die Gerade durch die beiden Tiefs ist waagerecht (Anstieg über das Fenster < flach_anteil der Anfangsspanne), die durch die beiden Hochs fällt, und der Abstand am Ende ist kleiner als am Anfang.	Ein Abwärtstrend oder eine Spanne.	Ein Schluss jenseits der gebrochenen Geraden.	✓

Formation	Ri	Geometrie	Setzt voraus	Bestätigt durch	Det.
Flagge	↕	Ein Impuls („Flaggenstange“), danach eine Folge von Pivots in einem schmalen, gegen den Impuls geneigten Kanal.	Pflicht: der Impuls.	Ein Schluss jenseits der Kanalbegrenzung in Impulsrichtung.	–
Gerundeter Boden	↑	Eine Folge von Tiefs, die erst flacher fallen, dann seitwärts laufen, dann steigen — ohne einen einzelnen dominierenden Wendepunkt.	Eine Abwärtsbewegung, die allmählich ausläuft.	Ein Schluss über diesem Niveau.	–
Gerundetes Top	↓	Eine Folge von Hochs, deren Anstieg über mehrere Swings abnimmt, bei annähernd gleichbleibendem Niveau in der Mitte, gefolgt von zunehmend fallenden Hochs. Ein einzelner markanter Wendepunkt fehlt.	Ein Aufwärtstrend.	Ein Schluss unter dem Niveau, auf dem der Bogen begonnen hat.	–
High Tight Flag	↑	Ein Anstieg von etwa hundert Prozent über wenige Wochen, gefolgt von einer Konsolidierung von höchstens rund fünfundzwanzig Prozent Tiefe über wenige Wochen.	Der Anstieg selbst ist die Bedingung, nicht der Kontext.	Ein Schluss über dem Hoch der Konsolidierung.	–
IPO Base	↑	Eine Konsolidierung, die innerhalb weniger Monate nach der Erstnotiz entsteht. Zur Form selbst macht die Bedingung keine Angabe — sie kann rechteckig, gerundet oder unregelmäßig sein.	Die Erstnotiz und die anschließende erste Bewegung.	Ein Schluss über dem Hoch der Konsolidierung.	–
Inverse Schulter-Kopf-Schulter	↑	Pivots t1, h1, t2, h2, t3 mit $t2 < t1$, $t2 < t3$ und den entsprechenden Toleranzen. Nackenlinie durch h1 und h2.	Eine Abwärtsbewegung, die in die linke Schulter mündet.	Ein Schluss über der Nackenlinie.	✓
Inverse Tasse mit Henkel	↓	Ein gerundetes Top, gefolgt von einer Gegenbewegung nach oben, die einen Teil des zweiten Bogenschenkels zurücknimmt, und einer erneuten Abwärtsbewegung.	Ein Aufwärtstrend vor dem Bogen.	Ein Schluss unter dem Tief zwischen Bogen und Henkel.	–
Kanal	↕	Vier abwechselnde Pivots. Die Gerade durch die Hochs und die durch die Tiefs haben annähernd dieselbe Steigung, und ihr Abstand am Ende ist annähernd so groß wie am Anfang.	Bei einem geneigten Kanal die Bewegung, deren Fortsetzung er beschreibt.	Ein Schluss jenseits einer der beiden Begrenzungen.	–
Quasimodo	↓	Fünf Pivots: Hoch, Tief, höheres Hoch, tieferes Tief (unter dem ersten Tief), niedrigeres Hoch. Das dritte Hoch überschreitet das erste, das zweite Tief unterschreitet das erste.	Eine Aufwärtsbewegung.	Ein Schluss unter dem ersten Tief.	–
Rechteck	↕	Mindestens zwei Hochs auf ähnlicher Höhe und zwei Tiefs auf ähnlicher Höhe, mit Begrenzungen ohne nennenswerte Steigung.	Ein Trend oder eine Bewegung, die in die Spanne mündet.	Ein Schluss jenseits der Begrenzung, gefolgt von Akzeptanz dort.	–
Regressionskanal	↕	Eine Ausgleichsgerade durch die Schlusskurse eines Abschnitts, parallel verschoben um ein Vielfaches der Standardabweichung der Abstände zu ihr.	Der Abschnitt selbst.	Nicht anwendbar.	–
Schulter-Kopf-Schulter	↓	Pivots h1, t1, h2, t2, h3 mit $h2 > h1$, $h2 > h3$, $ h1 - h3 \leq \text{toleranz} \cdot h2$ und $ t1 - t2 \leq \text{toleranz} \cdot h2$. Die Nackenlinie ist die Gerade durch t1 und t2.	Eine Aufwärtsbewegung, die in die linke Schulter mündet.	Ein Schluss unter der Nackenlinie.	✓
Steigender Keil	↓	Vier abwechselnde Pivots, beide Geraden mit positiver Steigung, und der Abstand am Ende kleiner als am Anfang.	Beides möglich, und das ist der Punkt: Im Aufwärtstrend liest er sich anders als im Abwärtstrend, in dem er als Gegenbewegung auftritt.	Ein Schluss unter der unteren Geraden.	✓
Steigendes Dreieck	↕	Vier abwechselnde Pivots. Die Gerade durch die beiden Hochs ist waagrecht (Anstieg über das Fenster < flach_anteil der Anfangsspanne), die durch die beiden Tiefs steigt, und der Abstand am Ende ist kleiner als am Anfang.	Ein Aufwärtstrend oder eine Spanne.	Ein Schluss jenseits der gebrochenen Geraden.	✓
V-Umkehr	↕	Zwei annähernd gleich steile Bewegungen entgegengesetzter Richtung, zwischen denen genau ein Pivot liegt. Weitere Swings zwischen den beiden Beinen schließen die Formation aus.	Eine ausgeprägte, meist beschleunigte Bewegung — sie ist das erste Bein.	Ein Schluss über dem letzten Hoch vor dem Wendepunkt (bei einer Umkehr nach oben).	–

Formation	Ri	Geometrie	Setzt voraus	Bestätigt durch	Det.
VCP	↑	Mindestens drei aufeinanderfolgende Korrekturen, deren Tiefe von einer zur nächsten abnimmt — etwa 14, dann 7, dann 3 Prozent —, jeweils aus der Nähe desselben oberen Niveaus heraus.	Ein Aufwärtstrend.	Ein Schluss über dem oberen Niveau, an dem alle Korrekturen begonnen haben.	–
Wimpel	↕	Ein Impuls, danach eine Kompression mit konvergierenden Begrenzungen — geometrisch ein kleines Dreieck an einer Flaggenstange.	Pflicht: der Impuls.	Ein Schluss jenseits der Begrenzung in Impulsrichtung.	–
Zweibeiniger Pullback	↕	Nach einem Impuls eine Korrektur, die aus zwei gegenläufigen Bewegungen mit einer Zwischenbewegung besteht: Das zweite Korrekturbein läuft über das Ende des ersten hinaus.	Ein Impuls.	Ein Schluss über dem Hoch der Zwischenbewegung — erst er trennt die Fortsetzung von einer Umkehr, die zufällig zwei Beine hatte.	–

Kurslücken

Formation	Ri	Geometrie	Setzt voraus	Bestätigt durch	Det.
Breakaway Gap	↕	$\text{open}[i] > \text{high}[i-1]$ (nach oben) beziehungsweise $\text{open}[i] < \text{low}[i-1]$, mit der Lücke am Rand einer vorherigen Spanne.	Eine Spanne oder Kompression, aus der die Lücke herausführt.	Ausbleibendes Schließen der Lücke in den folgenden Bars.	–
Common Gap	↕	Eine Lücke, die weder aus einer Spanne herausführt noch in einer laufenden Bewegung liegt. Meist klein und rasch geschlossen.	Keiner.	Nicht anwendbar — ein Common Gap bestätigt nichts.	–
Exhaustion Gap	↕	Eine Lücke in Trendrichtung, gefolgt vom Ende der Bewegung und dem Schließen der Lücke.	Eine weit gelaufene Bewegung.	Das Schließen der Lücke, gefolgt von einer Gegenbewegung.	–
Gap Fill	↕	Der Kurs erreicht das Niveau der gegenüberliegenden Lückenkante.	Eine bestehende Lücke.	Nicht anwendbar — das Schließen ist selbst das Ereignis.	–
Gap and Go	↕	Eine Kurslücke, gefolgt von Bars, die sich in Richtung der Lücke von ihr entfernen, ohne das Niveau des Schlusses davor wieder zu erreichen.	Beliebig.	Ein Schluss jenseits des Extrems der ersten Bar nach der Lücke.	–
Island Reversal	↕	Eine Lücke in Trendrichtung, danach eine oder mehrere Bars, danach eine Lücke in die Gegenrichtung, die die erste überspringt. Die eingeschlossenen Bars berühren den übrigen Verlauf nicht.	Eine Bewegung, in deren Verlauf die erste Lücke entsteht.	Fortsetzung in die Richtung der zweiten Lücke.	–
Runaway Gap	↕	Eine Lücke in Trendrichtung, ohne vorherige Spanne und ohne dass die Bewegung danach endet.	Ein laufender Trend.	Fortsetzung der Bewegung, ohne dass die Lücke geschlossen wird.	–

Fehlgeschlagene Muster

Ein Ausbruch, der zurück in die Formation schließt, ist keine Fehlmeldung: Er sagt, dass jenseits des Niveaus keine Annahme zustande kam.

Formation	Ri	Geometrie	Setzt voraus	Bestätigt durch	Det.
Bullenfalle	↓	Wie beim Fehlausbruch, mit fester Richtung: Hoch jenseits eines Widerstands, Schluss zurück darunter.	Eine Aufwärtsbewegung auf einen Widerstand zu.	Ein Schluss unter dem Ausgangspunkt des Ausbruchs.	–
Bärenfalle	↑	Tief jenseits einer Unterstützung, Schluss zurück darüber.	Eine Abwärtsbewegung auf eine Unterstützung zu.	Ein Schluss über dem Ausgangspunkt des Ausbruchs.	–
Fehlausbruch	↕	Ein Hoch jenseits des Niveaus, gefolgt von einem Schluss diesseits. Die drei Zustände sind zu trennen: jenseits gehandelt, jenseits geschlossen, dort akzeptiert.	Eine Bewegung auf das Niveau zu, und ein Niveau, das überhaupt eines ist — ein Vortageshoch, ein Swing-Extrem, der Rand einer Spanne.	Eine Bewegung in die Gegenrichtung, die das Niveau hinter sich lässt.	–
Gescheiterte Fortsetzung	↕	Ein Dreieck, ein Keil, eine Flagge oder ein Rechteck mit anschließendem Schluss jenseits einer Begrenzung, gefolgt von einem Schluss zurück innerhalb der Formation.	Der Trend, dessen Fortsetzung das Muster nahelegt.	Ein Schluss jenseits der gegenüberliegenden Begrenzung.	–

Formation	Ri	Geometrie	Setzt voraus	Bestätigt durch	Det.
Gescheiterte Umkehr	⚡	Die Bedingung der jeweiligen Umkehrformation ist erfüllt, und danach schließt der Kurs zurück jenseits ihres Auslösers — beim Doppeltop über dem Zwischentief, bei der Schulter-Kopf-Schulter über der Nackenlinie.	Die vollständige Umkehrformation selbst.	Eine Fortsetzung in die Richtung, gegen die die Umkehrformation gerichtet war.	–
Swing Failure Pattern	⚡	Das Hoch der Bar liegt über einem vorherigen Swing-Hoch, ihr Schluss darunter. Analog für Tiefs. Der Unterschied zum Fehlausbruch: Bezug ist ein Swing-Punkt, kein gewähltes Niveau.	Eine Bewegung auf ein bestehendes Swing-Extrem zu.	Eine Folgerkerze, die die Zurückweisung fortsetzt, oder ein Strukturbruch in die Gegenrichtung.	–

Die Angaben außer der Geometrie sind auf den ersten Satz des Katalogeintrags gekürzt. Vortrend und Bestätigung sind Bedingungen, keine Empfehlungen: Dieselbe Geometrie ohne die genannte Vorbewegung ist eine andere Formation oder keine. Ein – in der letzten Spalte heißt, dass die Form beschrieben, aber von keinem Detektor nachgerechnet ist.